

Südbadischer Handballverband

Christof Armbruster, Trainer männliche Jugend



11.03.19

Talentsichtung der SHV-Jugend männlich Jahrgang 2003

DHB-Sichtung vom 07.03. - 10.03.2019 in Heidelberg (Olympiastützpunkt)

Zur diesjährigen DHB-Sichtung des Jahrgangs 2003 reiste die gesamte Truppe geschlossen mit dem Zug nach Heidelberg an. Die erste Hürde alle Halte- und Umsteigestellen zu erwischen wurde schon mal bravourös gemeistert. Nachdem im Vorfeld durch Verletzung ein Spieler ersetzt werden musste, sind dann alle wohlbehalten in Heidelberg angekommen. Von Donnerstag bis Sonntag waren die Jungs dann mit motorischen Tests, Grundspielen und Turnierspielen beschäftigt.

Der Start am Donnerstag war wie wohl immer bei den südbadischen Teams mit Licht und Schatten. Die motorischen Tests waren ganz ordentlich und bei den Grundspielen gab es dann ein Auf und Ab. Mal war die Abwehr stabil und solide dafür lief es im Angriff nicht, beim nächsten Mal war dann die Abwehr nicht im Bilde, dafür gab es gute Angriffsleistungen. Diese Schwankungen zogen sich dann auch durch die Turnierspiele.

Diese standen dann am Freitag auf dem Programm. Sie wurden nach folgendem Modus ausgetragen:

Eine Halbzeit mit einer offensiven 3:2:1-Abwehr, eine Hälfte mit einer defensiven 6:0 – Abwehr, wobei in den letzten drei Minuten jeder Halbzeit die Abwehr frei gewählt werden darf, um evtl. noch einen Rückstand aufholen zu können. Danach gab es noch ein Penalty-Werfen, bei dem der TW seinem Spieler den Ball so spielen musste, dass er direkt gefangen und ohne Prellen aufs gegnerische Tor geworfen werden musste. Für jede Halbzeit gab es 2 Punkte, für das Penalty-Werfen 1 Punkt.

Das erste Spiel gegen Württemberg begann sehr vielversprechend, denn es konnte trotz einiger Anfangsschwierigkeiten im Angriff durch eine gute Abwehr immer wieder Ballgewinne erzielt werden. Leider konnte dies nicht die gesamte Halbzeit gehalten werden und durch eigene Fehler im Angriff kam Württemberg immer wieder zu Gegenstößen, so dass wir uns knapp geschlagen geben mussten. Auch die Halbzeit

in der die 6:0–Abwehr gespielt wurde, konnten wir lange offen gestalten, bevor wir uns am Ende wieder geschlagen geben mussten. Im Penalty-Werfen passte dann auch noch nichts zusammen, so dass wir am Ende mit 0:5 Wertungspunkten gegen Württemberg verloren.

Im zweiten Spiel des Tages folgte die Auswahl von Hessen. Hier hatten die Jungs vor allem mit vielen technischen Fehlern und Fehlwürfen im Angriff zu kämpfen. Und in der Abwehr hatten sie dann bei den kraftvoll und schnell vorgetragenen Angriffen der Westfalen keinen Zugriff. So waren wir sowohl in der ersten Halbzeit (3:2:1–Abwehr) wie auch in der zweiten Halbzeit (6:0–Abwehr) chancenlos. Das Penalty-Werfen lief diesmal zwar besser, aber letztendlich reichte es auch hier nicht zu einem Punktgewinn, Endstand 0:5 für Hessen.

Am nächsten Tag ging es gegen das Team vom Saarland. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Die erste Halbzeit wurde knapp gewonnen, dafür wurde die zweite Halbzeit knapp verloren. Die Entscheidung musste das Penalty-Werfen bringen. Auch hier mussten wir uns leider knapp geschlagen geben und der Endstand lautete dann 2:3 für die Saar.

Im letzten Vorrundenspiel gegen Baden entwickelte sich das wohl beste Spiel unserer Mannschaft bei der gesamten Sichtung. Stark verbessert in der offensiven Halbzeit konnten wir hier ein Unentschieden erreichen. Dafür gewannen wir in der defensiven Halbzeit souverän die Überhand. Somit war der erste Sieg schon gesichert. Allerdings wollten wir uns endlich auch mal ein Penalty-Punkt sichern. Leider reichte es auch diesmal nicht ganz. Endstand gegen Niederrhein somit 3:2. Punktgleich mit dem Saarland zählte der direkte Vergleich für die Saar. Das bedeutete am Ende Spiel um Platz 9.

Am Sonntag war dann das Team aus Westfalen der Gegner. In einem spannenden Spiel wurde zunächst die erste Hälfte knapp verloren, die zweite Hälfte aber lange Zeit von unserem Team bestimmt. Gegen Ende ließen dann die Kräfte nach und Westfalen kam noch zum Unentschieden. Das abschließende Penalty-Werfen war dann erst nach dem zehnten Duell entschieden, leider wieder nicht für uns, somit 1:4 gegen Westfalen. In der Gesamtwertung reichte es damit nur zum 10. Platz unter 10 Teams. Insgesamt natürlich eine nicht ganz zufriedenstellende Leistung, wenngleich der Abstand zu den anderen Teams nicht groß war, auch wenn das Ergebnis den Anschein gibt.

Ergebnisse:

	Wertungspunkte	Punkte
SHV - Württemberg	0 : 5	0:2
SHV – Hessen	0 : 5	0:2
SHV - Saar	2 : 3	0:2
SHV - Niederrhein	3 : 2	2:0
Spiel um Platz 9: SHV – Westfalen	1 : 4	0:2

Auffällige Spieler bei der Sichtung waren:

Jan Kraft und Timo Reuter

Es spielten:

Kull, Lennard	TuS Helmlingen
Weber, Niklas	TuS Schutterwald
Huber, Fynn	SG Köndringen/Teningen / Alemannia Zährigen
Funk, Jacob	SG Meißenheim/Nonnenweier
Kraft, Jan	TuS Helmlingen
Zeller, Fabian	HSG Mimmehausen
Reuter, Timo	TuS Helmlingen
Osann, Fynn	HSG Konstanz
Oberle, Luis	JSG ZEGO
Widmann, Ben	HSG Konstanz
Roche, Marcel	TuS Schutterwald
Decker, Pierre	TuS Schutterwald

Trainer bei der Sichtung:

Johannes Rittmann, Julian Roming, Christian Höll, Chris Armbruster